



222X

DE **Einbauanleitung**





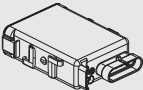


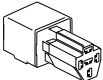


1. EINLEITUNG.....	Seite 2
2. LIEFERUMFANG	Seite 2
3. VORGEHENSWEISE.....	Seite 3
4. POSITIONIERUNG DER SYSTEMKOMPONENTEN	Seite 6
5. SYSTEMPRÜFUNG UND AKTIVIERUNG	Seite 15
6. INBETRIEBNAHME	Seite 15
7. FUNKTIONSTEST	Seite 16
8. AKTIVIERUNG DES SERVICES	Seite 17
9. LED DIAGNOSE	Seite 18
10. UNTERLAGEN FÜR DEN KUNDEN	Seite 18
11. TECHNISCHE SPEZIFIKATION.....	Seite 18
12. GEWÄHRLEISTUNG.....	Seite 19
13. GLOSSAR.....	Seite 20

1. EINLEITUNG

Cobra Connex Guardian 222X kann mit Hilfe von GPS/GSM/GPRS den Standort des Fahrzeuges feststellen. Über den Cobra-eigenen Server können Informationen vom System übermittelt und auch Befehle an das System gesendet werden.

Diese Anleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Einbau, sowie zur Inbetriebnahme und Freischaltung des Connex Guardian 222X. Das System kann in Fahrzeugen mit 12V und 24V Spannungsversorgung und Batterie mit negativem Pol an Masse verwendet werden.

2. LIEFERUMFANG

	COBRA 222X
	DRIVER CARD (2 STÜCK)
	LEITUNGSSATZ
	12 V RELAIS (N.C./N.O.)
	222X ZUBEHÖRBEUTEL
	GPS ANTENNE

3. VORGEHENSWEISE

3.1. Der Servicevertrag

Vor dem Einbau ist es erforderlich, den Cobra Connex Guardian Servicevertrag auszufüllen. Den Servicevertrag finden Sie auf der Webseite www.caratec.de unter "Download" > "Cobra Connex Vertragsformulare".



Bitte füllen Sie in Zusammenarbeit mit dem Kunden den Servicevertrag aus und übermitteln Sie diesen einen Tag vor dem Einbau an den Nationalen Serviceanbieter (per Fax: 07275 913267, per Mail: connex.de@cobratelematics.com), so dass die Daten im System eingepflegt werden können.

Nach erfolgter Aktivierung senden Sie uns bitte einen unterschriebenen Ausdruck des Originals per Post zu. Die Kontaktadresse lautet: Cobra Deutschland GmbH, Connex HelpDesk, Buschurweg 4, D-76870 Kandel.

Die Formulare müssen in allen Teilen klar und lesbar ausgefüllt werden.

Sollten Sie die Formulare per Hand ausfüllen, schreiben Sie bitte für die Ziffer **0** (Null) das Symbol **Ø** um sie vom Buchstaben **O** unterscheiden zu können. Unterscheiden Sie ebenfalls deutlich die Nummer **1** (one) vom Buchstaben **I**.

3.2. Hinweise zum Ausfüllen der Formulare

Fahrzeugdaten

Hersteller

Geben Sie den Fahrzeughersteller an.

Farbe

Geben Sie die Farbe des Wagens an (s. Fahrzeugschein).

Modell

Geben Sie das genaue Fahrzeugmodell an.

Karosserietyp

Machen Sie Angaben zum Karosserietyp, z.B. Limousine, Kombi, Cabriolet.

Fahrgestellnummer (FIN)

Tragen Sie die Fahrgestellnummer des Fahrzeuges ein (s. Fahrzeugschein)

Amtliches Kennzeichen

Tragen Sie das Kennzeichen ein. Das Kennzeichen ist für die Wiederbeschaffung des Fahrzeuges sehr wichtig. Wenn das Fahrzeug noch nicht angemeldet ist, muss der Vertragsnehmer das Kennzeichen schnellstmöglich nachreichen.

Angaben zum Händler

Bitte tragen Sie hier Ihre Kontaktdaten ein. Alle mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Hardware und Serviceangaben

Seriennummer

Tragen Sie die Seriennummer des Systems ein. Diese finden Sie auf dem Aufkleber am Steuergerät. Ohne die Seriennummer kann das System nicht freigeschaltet werden und ist damit nicht funktionsfähig.

Installationsdatum

Geben Sie das Einbaudatum an.

Vertragsprofil

Wählen Sie das vom Kunden gewünschte Vertragsprofil aus. Weisen Sie den Kunden bitte auf die monatlichen Servicegebühren hin.

Angaben zum Einbau

Bitte kennzeichnen Sie hier die optional angeschlossenen Zusatzelemente, wie z.B. Türkontakte (J3), externe Alarmanlage (J3), Paniktaster (05PL0058A, J1) oder Wegfahrsperr (J6).

Prüf- und Aktivierungsbestätigung

Den Systemtest und die anschließende Freischaltung des Systems führen Sie in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Serviceanbieter aus. Füllen Sie den Bericht anschließend aus.

Angaben zum Vertragsnehmer

Die Angaben zum Vertragsnehmer auf Seite 3 und 4 des Servicevetrages füllen Sie bitte gemeinsam mit dem Kunden aus. Wichtig: Auch der Abbuchungsauftrag für Lastschriften bzw. das Sepa-Lastschriftmandat muss ausgefüllt werden, damit der Service aktiviert werden kann.

3.3. Servicevertrag an NSP senden

Senden Sie das ausgefüllte Formular per Fax oder E-Mail einen Tag vor dem Einbau an den Serviceanbieter (NSP).

4. POSITIONIERUNG DER SYSTEMKOMPONENTEN



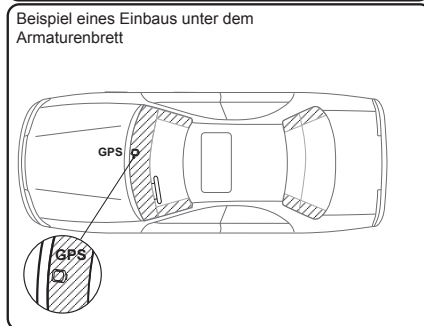
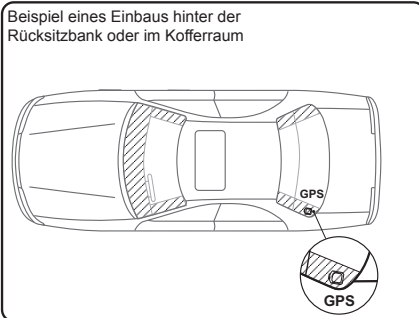
Das Steuergerät und die Antennen müssen unbedingt versteckt verbaut werden, damit von außen nicht zu erkennen ist, dass das Fahrzeug mit einem Diebstahlortungssystem geschützt ist. Führen Sie alle Anschlüsse sorgfältig durch.



Um zu vermeiden, dass die Fahrzeuginsassen unnötig elektromagnetischen Feldern ausgesetzt werden, muss ein Abstand zwischen dem Steuergerät und den Fahrzeuginsassen von mind. 0,25m eingehalten werden.

4.1. GPS-Antenne positionieren

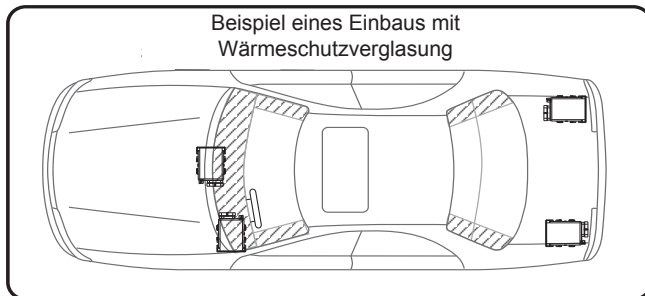
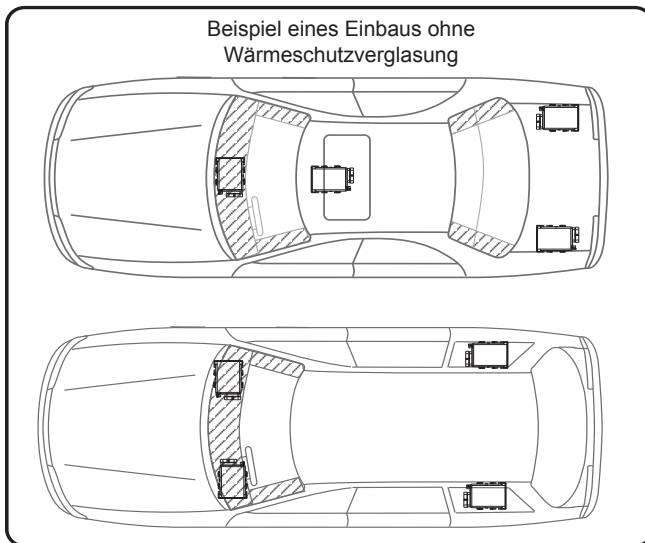
Sofern das Fahrzeug mit einer Wärmeschutzverglasung ausgestattet ist, platzieren Sie die externe GPS-Antenne bitte außerhalb vom Innenraum (z.B. Scheibenwischer, Stoßfänger, Kofferraum).



 Unter der Verkleidung

4.2. Platzierung des Steuergeräts

Das Steuergerät kann im Fahrzeuginnenraum oder außerhalb, fern von Wärmequellen, platziert werden. Bitte beachten Sie, dass das System in einer versteckten Position montiert werden muss, um eine Sabotage zu erschweren. Die GSM-Antenne ist im Steuergerät integriert, wählen Sie deshalb eine Position aus, die nicht durch Metallteile abgeschirmt wird.



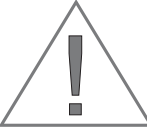
 Unter der Verkleidung

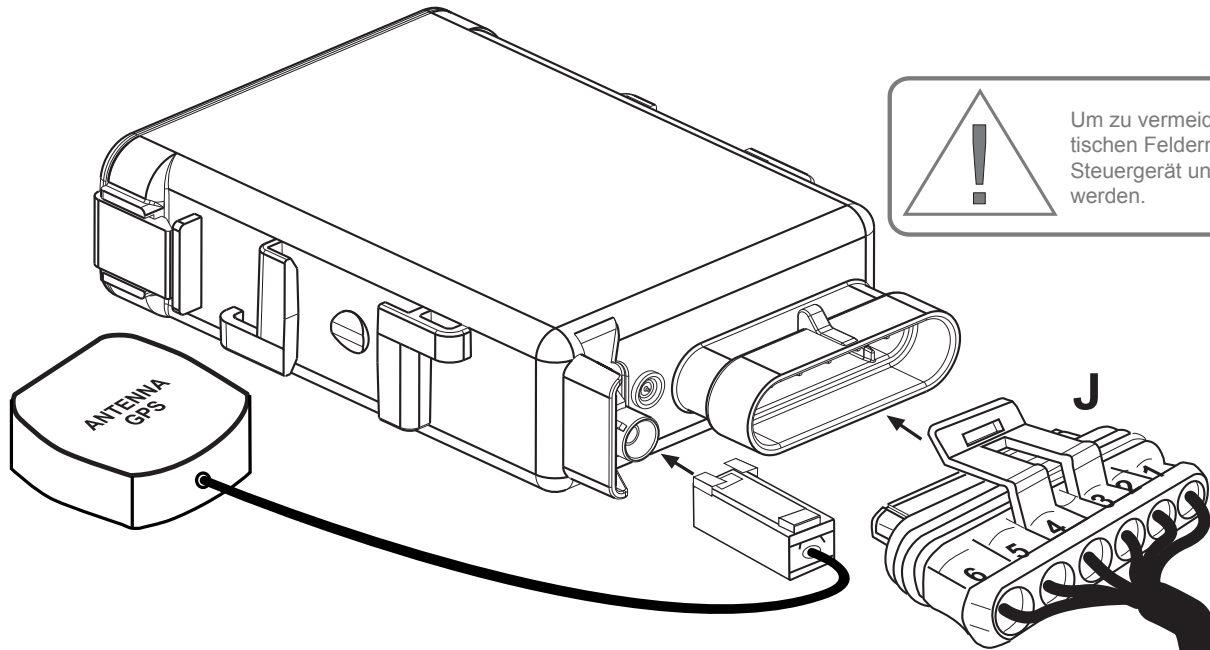
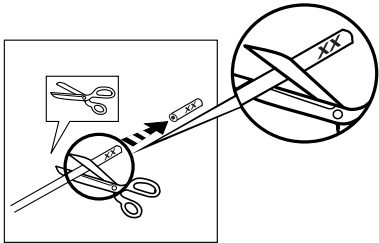


PLATZIEREN SIE DAS STEUERGERÄT SO, DASS ES VON AUSSEN NICHT SICHTBAR IST. WÄHLEN SIE EINE VERSTECKTE EINBAUPOSITION UM MÖGLICHE SABOTAGEVERSUCHE ZU ERSCHWEREN.

4.3. Positionierung des Relais (N.C./N.O.)

Das Relais muss im Fahrzeuginnenraum verbaut werden. Außerhalb nur dann montieren, wenn gewährleistet werden kann, dass der ausgewählte Bereich wasserdicht ist.

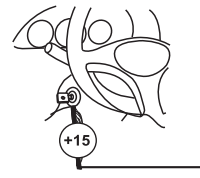
 Um zu vermeiden, dass die Fahrzeuginsassen unnötig elektromagnetischen Feldern ausgesetzt werden, muss ein Abstand zwischen dem Steuergerät und den Fahrzeuginsassen von mind. 0,25 m eingehalten werden.



Paniktaster (optional)

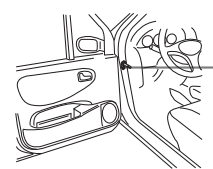
Negativer Eingang

J-1 Schwarz „1“



3A


J-2 Schwarz „2“



Türkontakte

J-3 Schwarz „3“

Schwarz „6“ J-6 Negativer Ausgang

 Nicht wasserfest!

24V Relais als Zubehör erhältlich



85

86

30

87A/87

N.C.

87A (N.C.)

N.C.

N.O.

87 (N.O.)

N.O.

STARTER +50



Anlasserunterbrechung

STARTER +50



min 0,5A
15A permanent
30A (6 Sek.)

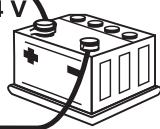
Anlasserunterbrechung

+30

Schwarz „4“ J-4

3A

+12 V / +24 V

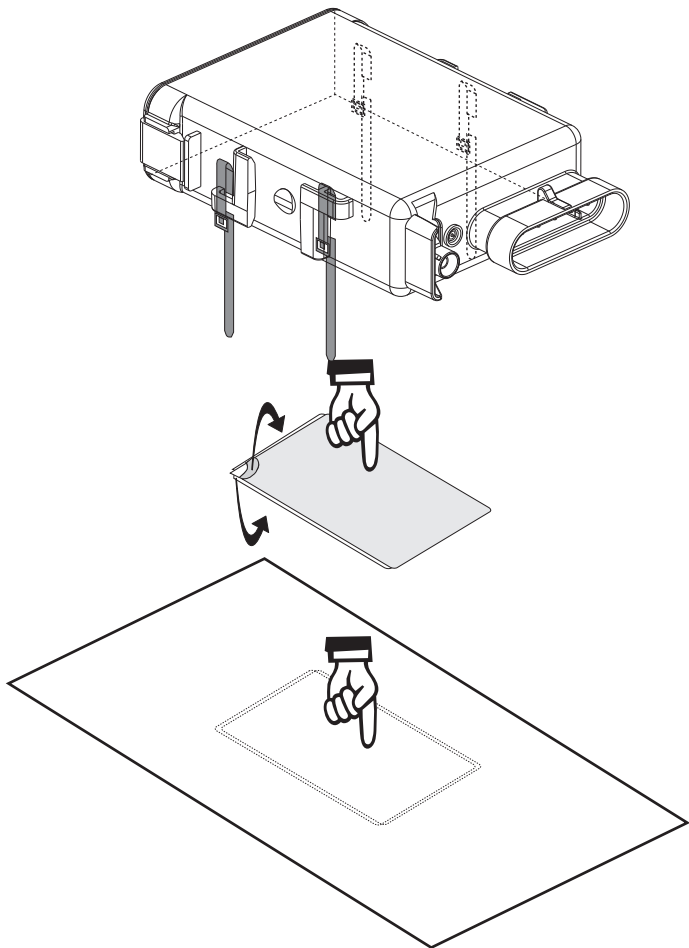


GND

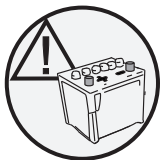
Schwarz „5“ J-5

4.4. Mechanische Befestigung

Cobra Connex Guardian 222X kann mit Hilfe des Velcro Klebebands (im Lieferumfang) befestigt werden. Wir empfehlen Ihnen jedoch, das Steuergerät erst nach erfolgreich abgeschlossenem Funktionstest festzukleben. Befestigen Sie das Modul vorher mit Hilfe von Kabelbindern.



4.5. Elektrische Anschlüsse



WARNUNG:

Vor Beginn des Einbaus ist die Minusleitung von der Batterie zu trennen und erst nach erfolgtem Einbau wieder anzuschließen.

Wir empfehlen die Verbindung von zwei oder mehreren Leitungen durch Löten vorzunehmen. Von der Verwendung von "Schnellverbindungen" raten wir dringend ab, da diese keinen qualitativ hochwertigen elektrischen Anschluss gewährleisten. Verlegen Sie die Leitungen des Systems so, dass sie dem Original-Kabelstrang des Fahrzeuges folgen. Befestigen Sie die Leitungen mit Kabelbindern am Original-Kabelsatz.

Bitte setzen Sie unbedingt die im Schaltplan eingezeichneten Sicherungen ein.

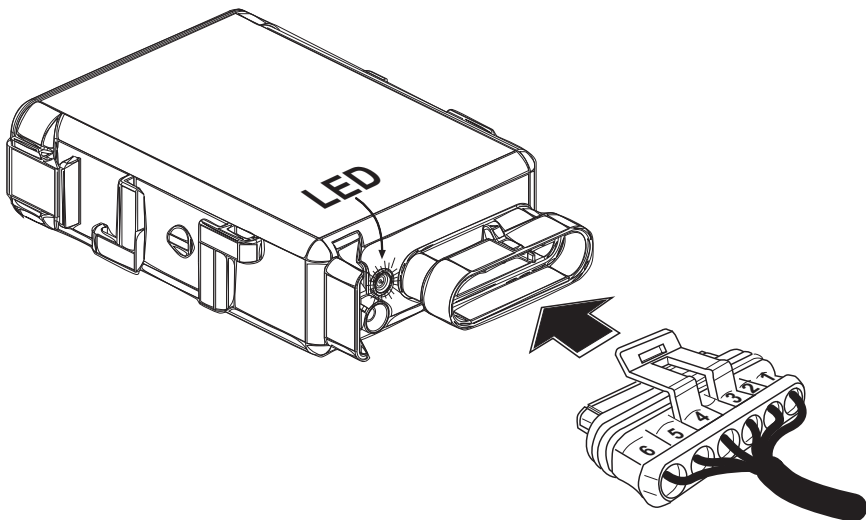
Stecker J
J-4 (+12 V / 24 V) Am Sicherungskasten oder direkt am Pluspol der Batterie abgreifen. Im Schaltplan eingezeichnete Sicherung einsetzen.
J-2 (+15) Für die ordnungsgemäße Funktion des Systems und eine zuverlässige Standortbestimmung ist es wichtig, dass das Zündungsplus auch bei eingeschaltetem Motor immer vorhanden ist. Im Schaltplan eingezeichnete Sicherung einsetzen.
J-5 (GND) Die Masse an einem originalen Massepunkt des Fahrzeugs abgreifen oder direkt am Minuspol der Batterie.
optionale Anschlüsse
J-1 Negativer Eingang Zum Anschluss eines Paniktasters.
J-3 Negativer Eingang Zum Anschluss einer Alarmanlage oder der Türkontakte.
J-6 Negativer Ausgang Zum Anschluss des WFS-Relais (Leitung 85, s. Schaltplan).
Relais (N.C./N.A.)
N. 30 und N. 87A/87 Anlasserunterbrechung Um den vollen Sicherheitsumfang zu nutzen die Anlasserunterbrechung anschließen. Schließen Sie die beiden Leitungen gemäß Schema so an, dass die Ansteuerung des Anlassers verhindert wird. Vor dem Herstellen der Verbindungen überprüfen, dass die max. Stromaufnahme der Anlasseransteuerung nicht überschritten wird. Eventuell ein zusätzliches Relais verbauen.
N. 85 (GND) An negativen Ausgang anschließen (J6), s. Schaltplan.
N. 86 (+30) s. Schaltplan.

5. SYSTEMPRÜFUNG UND AKTIVIERUNG

Zur Systemprüfung und Aktivierung setzen Sie sich bitte mit dem Nationalen Serviceanbieter (NPS; Tel. 07275 913260) in Verbindung.

Um den bestmöglichen GPS-Empfang zu gewährleisten, stellen Sie das Fahrzeug unter freiem Himmel, weit entfernt von Gebäuden oder Dächern, ab. Prüfen Sie außerdem ob an dieser Position ausreichend GSM-Empfang vorhanden ist.

Stecken Sie den Stecker auf das Steuergerät.



6. INITIALISIERUNG

Sobald Sie die Stromversorgung zum Gerät hergestellt haben, leuchtet die LED für ca. eine Minute dauerhaft auf.

Wenn die LED erlischt, wurde die Initialisierung erfolgreich durchgeführt.

Erlischt die LED nicht, konnte keine Initialisierung durchgeführt werden, prüfen Sie den GSM-Empfang und wenden Sie sich ggf. an den Nationalen Serviceanbieter.

7. FUNKTIONSTEST

Vor Aktivierung des Services führen Sie bitte, abhängig von den angeschlossenen Zusatzoptionen, folgenden Funktionstest durch. Wir empfehlen diesen Test gemeinsam mit dem Nationalen Serviceanbieter (NSP) durchzuführen.

7.1. DriverCard Funktion testen

1. Zündung ausschalten.
2. Alle Driver Cards durch Betätigen des Tasters (9 Sek. drücken) ausschalten.
3. 60 Sekunden warten und vergewissern, dass sich das System schärft (LED blinkt schnell) oder den Mitarbeiter des Nationalen Serviceanbieters (NSP) bitten, den Schärfungszustand zu prüfen.
4. Den Taster jeder Driver Card betätigen und vergewissern, dass das System entschärft (LED erlischt) oder den Mitarbeiter des Nationalen Serviceanbieters (NSP) bitten, den Schärfungszustand zu prüfen.

7.2. Funktion der Wegfahrsperre testen

1. Zündung ausschalten.
2. Alle Driver Cards durch Betätigen des Tasters (9 Sek. drücken) ausschalten.
3. 60 Sekunden warten und vergewissern, dass sich das System schärft (LED blinkt schnell) oder den Mitarbeiter des Nationalen Serviceanbieters (NSP) bitten, den Schärfungszustand zu prüfen.
4. Zündung einschalten und vergewissern, dass das Fahrzeug nicht startet.
5. Zündung ausschalten und DriverCards einschalten.
6. Vergewissern, dass das System entschärft (LED erlischt) oder den Mitarbeiter des Nationalen Serviceanbieters (NSP) bitten, den Schärfungszustand zu prüfen.
7. Zündung einschalten und sicherstellen, dass das Fahrzeug startet.
8. Wenn dieser Test fehlschlägt, bitte die Anschlüsse prüfen.

7.3. Wiederstartverhinderung durch einen Befehl vom Alarmcenter aktivieren und testen

1. Zündung ausschalten.
2. Den Mitarbeiter des Nationalen Serviceanbieters (NSP) bitten, die Wiederstartverhinderung zu aktivieren.
3. Zündung einschalten und vergewissern, dass das Fahrzeug nicht startet, anschließend die Zündung ausschalten.
4. Den Mitarbeiter des Nationalen Serviceanbieters (NSP) bitten, die Wiederstartverhinderung zu deaktivieren.
5. Zündung einschalten und vergewissern, dass das Fahrzeug startet.
6. Wenn dieser Test fehlschlägt, bitte die Anschlüsse prüfen.

7.4. Alarmauslösung über die Türkontakte prüfen

1. Dazu darf das Modul noch nicht freigeschaltet sein. Die Alarmauslösung über die Türkontakte muss vom Nationalen Serviceanbieter (NSP) aktiviert sein.
2. Es spielt keine Rolle ob das System geschärft oder entschärft ist.

3. Vergewissern Sie sich, dass die LED beim Auslösen über die Türkontakte für 10 Sek aufleuchtet.
4. Wenn der Test fehlschlägt, prüfen Sie die Anschlüsse.

7.5. Alarmauslösung über eine angeschlossenen Alarmanlage prüfen

1. Dazu darf das Modul noch nicht freigeschaltet sein. Die Alarmauslösung über eine externe Alarmanlage muss vom Nationalen Serviceanbieter (NSP) aktiviert sein.
2. Es spielt keine Rolle ob das System geschärft oder entschärft ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die LED beim Auslösen über die Alarmanlage für 10 Sek aufleuchtet.
4. Wenn der Test fehlschlägt, prüfen Sie die Anschlüsse.

7.6. Alarmauslösung über den Paniktaster prüfen

1. Dazu darf das Modul noch nicht freigeschaltet sein. Die Alarmauslösung über den Paniktaster muss vom Nationalen Serviceanbieter (NSP) aktiviert sein.
2. Es spielt keine Rolle ob das System geschärft oder entschärft ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die LED beim Betätigen des Paniktasters für 10 Sek aufleuchtet.
4. Wenn der Test fehlschlägt, prüfen Sie die Anschlüsse.

8. AKTIVIERUNG DES SERVICES

Das System wird erst dann vollständig aktiviert wenn dem Nationalen Serviceanbieter (NSP) die ausgefüllten und unterschriebenen Serviceverträge des Kunden vorliegen.

Bestätigung der Freischaltung

Unmittelbar nach der Freischaltung erhält der Kunde vom Serviceanbieter (NSP) eine SMS zur Bestätigung der erfolgten Aktivierung. In der Nachricht ist auch der PIN-Code zur Notbedienung enthalten.

9. LED DIAGNOSE

An der im Steuergerät eingelassenen LED lassen sich bestimmte Informationen ablesen.

LED	+15	DEVICE STATUS
AN	AN	Initialisierung
AUS	AUS	Initialisierung abgeschlossen
	AUS	Entschärftes System (aktivierter Service)
0,8 s AN / 1,2 s AUS blinkend	AUS	Vorschärfzeit
0,2 s AN / 0,2 s AUS blinkend	AN	Geschärftes System oder passive Schärfung
0,2 s AN / 1,8 s AUS blinkend	AUS	Anlernen von Driver Cards

10. UNTERLAGEN FÜR DEN KUNDEN

Geben Sie dem Kunden bitte eine Einführung in die Nutzung des Systems (Werkstatt- und Transportmodus, Funktionsweise der DriverCard). Händigen Sie ihm folgende Unterlagen aus: Kopie des Servicevertrags, Bedienungsanleitung und die Einbau- und Prüfbestätigung.

11. TECHNISCHE SPEZIFIKATION

TECHNISCHE SPEZIFIKATION COBRA CONNEX 222X	
Nennspannung	12/24 V DC
Betriebsspannung	9 V ± 32 V
Ruhestromaufnahme (GPS und GSM in Sleep Mode)	7 mA Max
Betriebstemperatur	(-40 ÷ +85)°C
GSM in Benutzung	(-30 ÷ +80)°C
Notstrombatterie in Benutzung	(-20 ÷ +60)°C
GSM-Modul	Quad Band (Cinterion BGS3)
GPS-Modul	50 Kanäle (U - blox NEO - 6Q)

TECHNISCHE SPEZIFIKATION RELAIS	
Betriebstemperatur	(-40 ÷ +85)°C
Min. empfohlener Steuerstrom	1 A (12 V) / 0,5 A (24 V)

12. GEWÄHRLEISTUNG

Der Hersteller ist nicht haftbar für mittelbare und unmittelbare Folgeschäden aufgrund eines Defektes. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Gewährleistung an Ihren Händler. Er wird Ihnen gerne weiterhelfen. Die Gewährleistung erlischt, wenn das Produkt falsch montiert oder angeschlossen wurde, es Zeichen von äußeren Beschädigungen hat oder andere nicht auf die Produktion zurückzuführende Ursachen vorliegen.

13. GLOSSAR

SERIENNUMMER

Die Seriennummer des Systems.

GPS

Global Positioning System. Der im System eingebaute GPS-Empfänger erlaubt, den Standort des Fahrzeugs zu bestimmen.

GSM

Das Mobiltelefonnetz, dass die Kommunikationen per SMS überträgt.

COBRA CONNEX 222X

Die Hardware Cobra Connex 222X, die im Fahrzeug eingebaut wird.

AKTIVIERUNG DES SERVICES / FREISCHALTUNG DES SERVICES

Vom Serviceanbieter nach der Erfassung der mit dem Servicevertrag übermittelten Daten und der technischen und funktionellen Abnahme vorgenommene Operation, die darin besteht, das System und den dazugehörigen Service freizuschalten.

KUNDE

Die physische oder juristische Person, Eigentümer/in oder Leasingnehmer/in des Fahrzeugs, der/die den Servicevertrag unterschreibt.

SERVICEVERTRAG

Das Formular, das die Daten des Kunden, des Fahrzeugs, des gewählten Vertrags und die Telefonnummern enthält, die für die Mitteilung der vom Kunden an den Serviceanbieter zu sendenden Alarmmeldungen obligatorisch sind.

NATIONALER SERVICEANBIETER (NSP) / CONNEX HELPDESK

Der Serviceanbieter in Ihrem Land.

06DE3919A - 11/2013



www.cobra-at.com

